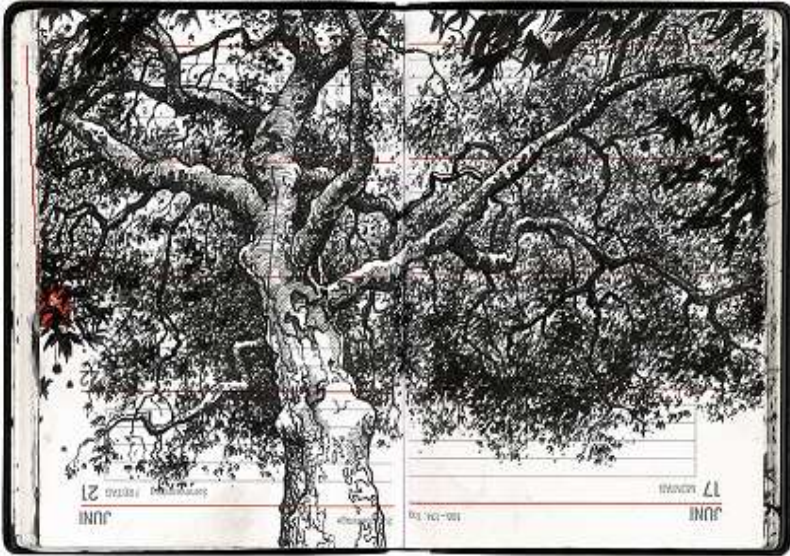


# *in situ:* olaf osten



© Olaf Osten: Aus der Serie "Pendeln" - Pendeln 186, Farbstift auf Taschenkalender, 2017

Ich erlaube mir, Sie und Ihre Begleitung in das Atelier von

**OLAF OSTEN** einzuladen.

*>Koordinaten< Präsentation aktueller Arbeiten*

**Dienstag, 13. Juni 2017, 18.00 – 22.00 Uhr**

**1090 Wien, Sporckenbühelgasse 3/17**

Sind Raum und Zeit unsere einzigen Koordinaten? Was ordnet und verortet uns und in welchem Zeitgefüge? Nach Alfred Korzybskis *Science and Sanity. An Introduction to Non-Aristotelian Systems and General Semantics* ist die Landkarte nicht mit dem Gebiet gleichzusetzen. D.h.: Mathematische Koordinatensysteme stoßen bei Menschen an gewisse Grenzen, wenngleich sie sie selbst zur Orientierung entwickelt haben. Stehen uns theoretisch mehr Bewegungs- und Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung, als wir uns vorstellen können? Wie weit reicht unser Horizont? Über welche imaginären und greifbaren Grenzen kann /darf/ muss/ soll ich mich hinwegsetzen, über welche nicht? Olaf Ostens Arbeiten in Form von Zeichnung, Malerei und Film formulieren diese Frage immer wieder neu.

Der 1972 in Lübeck geborene Künstler studierte Grafik-Design und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim und am Dun Laoghaire College of Art & Design in Dublin. Ostens Arbeiten sind unter anderem im Besitz des International Peace Institute, des Wien Museums und der Arbeiterkammer Wien. Er ist als Zeichner regelmäßig interdisziplinär tätig. Zu seinen Projektpartnern zählen u.a. die Wiener Festwochen, das Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien/mumok und das Impulstanz-Festival. 2012 erhielt er gemeinsam mit Ernst Logar den Staatspreis *Schönste Bücher Österreichs*.

Information zum Künstler: [www.olaf-osten.com](http://www.olaf-osten.com)

Information zur Ausstellungsreihe in KünstlerInnenateliers *in situ*: [www.mariaholter.at](http://www.mariaholter.at) (Kuratorin der Veranstaltung)